

**Spezialgeschäft**  
für  
**Herren Artikel**  
& Confection  
Anfertigung auch nach Mass



**W. Brackebusch**  
HALLE's Gr. Ulrichstr. 37  
TELEF. 813

**Bedeutende Preis-Ermässigung auf Konfektion**  
wegen vortrefflicher Saison:

Serie III Herren-Anzüge	früher 36,50—34,50	jetzt 21,00 Mk.
" " " "	" 41,00—37,50	" 25,00 "
" I " " "	" 56,00—42,00	" 29,00 "
Paletots und Ulsters	" 49,00—29,50	" 33-18,00 "

Sämtlich moderne Sachen mit Reusen-Einlage, bester Ersatz für Massarbeit, prima Futterstoffe. Meine Konfektion zeichnet sich durch tadellose Passform und eleganten Schnitt aus, welche auch nach längerem Tragen nicht die Form verliert. (Nicht zu verwechseln mit gewöhnlicher Verarbeitung, welche bald fahlzig und unansehnlich wird, weil Stoffe und Zutaten minderwertig.)

**Wilh. Brackebusch**, Gr. Ulrichstr. 37 (Goldenes Schildechen). **Telephon 813.**  
Trotz der enorm billigen Preise noch Rabattmarken. **Sonntags bis 7 Uhr geöffnet.**



Umweil des Schloßes Highcliffe in Süd-England, wo der Kaiser angeblich zu seiner Erholung weilte, liegt Christchurch & Bournemouth und seine in ganz England sehr berühmte Badeliderei. In reibloser Verbindung zwischen Meer und Land liegt dort das herrliche Christchurch, eingebettet zwischen zwei herrlichen Hügelchen: Winton und Stear, die zu

weilen höchst reizvolle Szenarien aufweisen. Eine abschließende Kette mit Kirche bietet in Christchurch wahre Wunderwerke der Architektur. Der imposante Bau erhebt sich unmittelbar aus Ufer des stillen, lauten Winton-Hüfles. Wie wir berichten, hat der Kaiser am Dienstag die Winton und das Seebad Winton des Kaisers Heiligtum besucht.

**Himmelererscheinungen im Dezember.**  
(Nachdruck verboten.)

Am 23. Dezember überschreitet die Erde in ihrem Laufe um die Sonne einen wichtigen Punkt, den letzten der vier Jahreszeiten-Wendepunkte. Um 1 Uhr tritt die Sonne nämlich in ihrer schönsten Jahresbahn aus dem Tierkreissternbild des „Skorpion“ in das des „Schützen“, oder auch dem Kalendernamen des „Schützen“ in das des „Steinbocks“. Sie erreicht damit ihre größte sibirische Abweichung vom Äquator, 23° 27' 12", und wendet sich dann wieder nordwärts. Ihre Tagelänge werden dann bis zum 23. Dezember, dem kürzesten Tage der Nordhalbkugel, auch fortgesetzt kleiner, und ihre Mittagslänge nimmt sie das mittlere Deutschland von 16 1/2 auf 14 1/2 Grad ab. Die Tagelänge vermindert sich im nördlichen Deutschland bis auf 7 1/2, im mittleren Deutschland bis auf 7 1/2 und im südlichen Deutschland bis auf 8 1/2 Stunden, um darauf bis zum Jahresende wieder um einige Minuten zuzunehmen. Da die Sonne aber täglich noch ununterbrochen später auf, aber nur bis zum 20. Dezember früher untergeht, entsteht die geringe Zunahme der Tagelänge im letzten Monatsabschnitt ausschließlich auf den Nachmittags.

Wobes und wegen der geringen Helligkeit des Neptun (8. Größe) nur in starken Instrumenten beobachtet werden kann. Die Beobachtung ereignet sich am 21. Dezember um 6 Uhr 6 Min. bis 6 Uhr 48 Min. vormittags. Neptun wurde in diesem Jahre schon einmal, am 28. November, vom Monde bedeckt.

Die sieben großen Planeten sind im Dezember sämtlich zu beobachten. Einige treten nur eine Zeitlang, Merkur, der bis den 24. November wieder verständig geworden ist, erreicht am 1. um 3 Uhr nachmittags seine größte westliche Ausweichung von 20° 20' und bewegt sich darauf nach der Entfernung allmählich im ersten Monatsabschnitt in der „Wage“, dann durch den „Skorpion“ und „Orion“ in der „Schützen“. Er ist nur während der ersten Monatshälfte 1/2 Stunden in der Morgen-dämmerung im Südosten sichtbar, verschwindet danach aber wieder. Am 12. Dezember, mittags 12 Uhr, kommt Merkur dem Plejaden 2. Größe Seite im „Skorpion“ nördlich bis auf 12° nahe, man findet ihn daher am Morgen dieses Tages, wie auch schon einige Tage vorher und ebenso nachher morgens (etwa um 7 Uhr) in einem Opeugiale oder feinsten Fernrohr zugleich mit dem Stern im Gefährliche. — Venus durchläuft den „Schützen“ und tritt am 23. Dezember in den „Steinbock“ über; ihre Entfernung von der Erde nimmt ab. Sie ist als Abendstern bis gegen 5 Uhr im Westen sichtbar. Am Abend des 6. Dezember nähert sie sich der noch sehr feine Mondlicht von Neptun über dem Planeten, in gleicher Refraktion zeigen die Weltlinie aber erst nach Untergang, um Mitternacht. Eine beachtenswerte Konjunktion hat Venus am 12. Dezember mit dem Planeten Uranus, an dem sie um 11 Uhr vormittags in einem Abstande von 59" sibirisch vorüberzieht. Venus zwischen 4 1/2 und 5 Uhr vormags nur beide Planeten in scharfer Stellung, Uranus als Sternchen 6. Größe vier Bollembreite von Venus entfernt links unten, in einem guten Opeugiale oder Fernrohr gemeinschaftlich wahrzunehmen. — Mars zieht seine Bahn im „Walfremn“ nördlich weiter und vermindert seine sibirische Declination von — 12° 0' 5" am 1. bis auf — 3° 28' 3" am 31. Dezember, so daß er am Jahresende, wo er gegen 5 Uhr abends kulminiert, schon einer recht hohen Stand am südlichen Himmel einnimmt. Sein Untergang im Südwesten erfolgt gegen 11 Uhr. Obwohl sich der

Abstand des Mars von der Erde fortgesetzt vergrößert und Mitte Dezember schon 185 Millionen Kilometer beträgt, glänzt er doch noch als Stern 1. Größe in dem bekannten rötlichen Lichte. Eine besonders sibirige Konjunktion von Mars, Saturn und Mond ereignet sich am 11. Dezember. Der in punctum der Erde sibirische Mond befindet sich an diesem Tage morgens 7 Uhr, mit Mars und am 12. Dezember, morgens 5 Uhr, mit Saturn in Konjunktion; zu diesen Zeiten liegen die drei Gestirne aber unter dem Horizont, man beachte darum die Stellung am Abend des 11., an dem sich der Mond etwa in der Mitte unter den beiden Planeten befindet und mit ihnen ein Dreieck darstellt, dessen Basis (oben) von Mars (rechts) und Saturn (links) gebildet wird. Am letzten Tage des Jahres wird der abendliche Himmel ein seltenes Schauspiel bieten: Mars und Saturn kommen in Konjunktion. Der sibirische sibirische Mars überholt nämlich in seinem Laufe von Berlin nach Osten den nur geringe Ostverbreiterung sibirischen Saturn. Bei beginnender Dämmerung, nachmittags 4 Uhr, erblickt man den strahlenden Mars nur 1° 50', das heißt etwa vier Bollembreite, nördlich von dem in sibirischer Höhe, aber mehr gegenwärtigen Stelle sich sibirischen Saturn. Beide Planeten decken mehrere Tage, also auch schon vor dem 11., in sibirischer Höhe. — Jupiter, im Sternbild des „Strebens“, nähert sich der Erde; sein sibirischer Durchmesser beträgt am Jahresende nahezu 45", er präsentiert sich sibirisch schon in kleinen Fernrohren als Scheibe, gewahrt aber in besseren Instrumenten einen grandiosen Glanz. Sein Untergang ereignet Anfang Dezember gegen 9 Uhr, Ende Dezember gegen um 7 Uhr abends in Osten, er verbleibt demnach als ein alle Sterne westlich an Glanz überbietendes Gestirn während der ganzen Nacht am sibirischen Himmel. Am 26. Dezember, nachmittags 3 Uhr, hat der Mars mit Jupiter Konjunktion, bei der der Mars 1° 53' nördlich an dem Planeten vorbeizieht; nach dem Untergang um 7 1/2 Uhr steigt der abendliche Mond noch mehr links oben vom Jupiter, rückt aber von Stunde zu Stunde mehr von ihm nach Osten ab. — Saturn, im „Walfremn“, steigt um 7 Uhr abends ziemlich hoch im Westen und geht auch gegen 12 1/2 Uhr, zuerst gegen 11 Uhr nachts im Westen unter. Am 14. Dezember, 5 Uhr vormittags, gelangt Saturn in Quadraturstellung zur Sonne. Neben seine Konjunktion mit Mars am 31. Dezember haben wir oben schon gesprochen. Sein sibirischer Glanz, das der Erde immer noch die unbelichtete Nordseite zuzuwenden, ist für sibirische Instrumente unsichtbar, es taucht erst im Januar 1908 wieder auf, nachdem die Erde die seit 26. Juli 1907 von der Sonne beleuchtete Südhälfte der Ringe zu Gesicht bekommen haben wird, die dann 14 Jahre sichtbar bleibt. — Uranus, im „Schützen“, geht am Abend des 1. gegen 5 1/2 Uhr im Westen unter und ist gegen sibirische Höhe nur noch mit sibirischen sibirischen zu beobachten, er sibirisch sibirisch auch für die sibirischen in der Strahlung der Dämmerung. Seine Konjunktion mit Venus am 12. Dezember haben wir oben schon angeführt. — Neptun, nahe nördlich von dem feinen Sternchen Jeta der „Walfremn“ ist für große Fernrohren während der ganzen Nacht gut zu beobachten. Seine Helligkeit erreicht nur die 8. Größe.

Der 23. Dezember, an dem die Sonne an ihren sibirischen Wendepunkt, dem „Sonneneinpunkt“, anlangt, ist eine Zeitlang sibirisch sibirisch, heißt deshalb das „Winterstillsitzen“ und beginnt den Winteranfang.

Die Planetenbewegungen des Monats teufen auf folgende Daten: Merkur am 5. Dezember um 11 Uhr 24 Min. vormittags, Orion Viertel am 12. Dezember um 3 Uhr 16,0 Min. vormittags, Plejaden am 19. Dezember um 6 Uhr 56,1 Min. nachmittags und Reges Viertel am 28. Dezember um 12 Uhr 10,5 Min. vormittags. Der Mond befindet sich am 7. Dezember um 4 Uhr vormittags in Erdnähe, bei der er 861877 Kilometer entfernt ist, und am 22. Dezember um 10 Uhr nachmittags in Erdferne, bei der sein Abstand 493980 Kilometer beträgt. Unter den Sternbedeckungen, die der Mond begeht, möge die folgende des Planeten Neptun erwähnt sein, obwohl sie nur des großen Lichtes des vollen

**Der Kinder Freude ist der Germania Familie beliebt!** Diese prachtvollen schönen Kunden nur durch Germania-Badpulver als unvergleichliches millionenfach bewährt. Paket 10 S, 3 Palette 25 S, mit Prämienbonn. Postfrei Franz bekannte Dejen- und Badpulverfabrik Halle a. S. Verkaufsstelle: Märkerstraße, geöffnet 7-12 und 1/2-6 Uhr und die Pfalz führenden Gehejäte allerorts.



**Billiger Weihnachtsverkauf**

- |  |        |   |        |
|--|--------|---|--------|
| Tuchstoffe, praktische Hauskleider, doppeltbreit<br>Meter jetzt 75, 50, 45,                  | 38 Pf. | Kostümsstoffe, glatte u. engl. Gewebe, 130 cm breit,<br>Meter jetzt 3,50, 2,75, 2,25, 1,50, | 1,40   |
| Hauskleiderstoffe, neue Streif, u. Karos, doppeltbreit,<br>Meter jetzt 1,45, 1,25, 95,       | 50 Pf. | Satintuche in den neuesten Farben, reine Wolle,<br>Meter jetzt 4,—, 3,20, 2,40, 1,80,       | 1,45   |
| Cheviot, reine Wolle, doppeltbreit, in viel. modern.<br>Farben Meter jetzt 1,75, 1,45, 1,25, | 75 Pf. | Cheviot rayé, Neuheit, in nur modernen Farben,<br>doppeltbreit, Meter jetzt 2,25, 1,75,     | 1,50   |
| Blusenstoffe, reisende Streifen u. Blockkaros,<br>Meter jetzt 2,25, 1,90, 1,60, 1,25,        | 90 Pf. | Blusen-Samt in glatt u. in den modernen Farben,<br>Meter jetzt 3,20, 2,70, 1,90, 1,20,      | 95 Pf. |

**Damentuch**, 130 cm breit, prima reine Wolle, Gelogenheitskauf Meter jetzt **1 95**

**Grosse Auswahl** in Damen-Hemden, Damen-Beinkleidern, Nachjacken, Normal-Hemden, Normal-Beinkleidern, Jagdwesten.

Trotz der billigen Preise gewährt 5% Rabatt auf alle Waren.

**M. Schneider**, Halle, Leipzigerstrasse 34.



**Piusch-Paletot**, prima Velour und Seiden-Piusch jetzt **24**

**Farbiger Paletot** aus neuesten englischen Stoffen mit Samtkragen

# Anzüge, Paletots, Kredit! Möbel, Wohnungs-Einrichtungen.

**Paletots** gegen bar M. 15<sup>00</sup> auf Teilzahlung M. 17<sup>00</sup>  
**Paletots** gegen bar M. 22<sup>00</sup> auf Teilzahlung M. 24<sup>00</sup>  
**Paletots** gegen bar M. 31<sup>00</sup> auf Teilzahlung M. 33<sup>00</sup>  
**Paletots** gegen bar M. 38<sup>00</sup> auf Teilzahlung M. 41<sup>00</sup>  
**Anzüge** gegen bar M. 18<sup>00</sup> auf Teilzahlung M. 20<sup>00</sup>  
**Anzüge** gegen bar M. 25<sup>00</sup> auf Teilzahlung M. 27<sup>00</sup>  
**Anzüge** gegen bar M. 32<sup>00</sup> auf Teilzahlung M. 34<sup>00</sup>  
**Damen-Konfektion, Kleiderstoffe, Folskragen, Schawaren, Federbetten.**

Durch den Hosenaus-  
 schlag meines Geschäfts  
 war ich genötigt, die obere  
 Etage im Haus  
**Gr. Ulrichstr. 52**  
 einzuräumen, in welcher  
 ich zur Bequemlichkeit der  
 Käufer hauptsächlich nur  
**Muster-Zimmer**  
 ausgestellt habe, zu deren  
 Besichtigung ich ohne Kauf-  
 zwang ergeben einlade.

**Salons** in Mahagoni, Satin, Nusbaum  
**Speisezimmer** in Eiche und modernsten Farben  
**Herrenzimmer** in den neuesten Entwürfen  
**Schlafzimmer** in Mahagoni, Satin, Eiche, Nusbaum  
**Küchen** in allen Farben und Neuheiten  
**Wohnzimmer** von den einfachsten bis elegantesten  
**Einzelne Möbel, Polsterwaren**  
 eigener Fabrik in staunend grosser Auswahl.  
**Teilzahlung** in entgegenkommender Weise  
 gestattet.

Die  
**Weihnachts-  
 Anstaltung**  
 meine  
**6 Schaufenster**  
 bitte ich gefl. zu  
 beachten.

## L. Eichmann 51 Gr. Ulrichstr. 51

Eingang Schulstrasse.  
 6 Läden in den Kaisersälen.

Freie  
 Lieferung  
 durch eigenes  
 Fuhrwerk.  
 Langjährige  
 Garantie.

Anerkannt ältestes und grösstes Waren- u. Möbel-Haus in Halle a. S.

Sonntag bis 7 Uhr abends geöffnet.

### Gerichts-Beitung.

Schwurgericht.

Halle, 29. November.

(Urteilsverkündung und Begründung. — Verurteilung Rotzucht.)

In der heutigen Sitzung führte wieder Sandwichter Notzucht den Vorsitz. Als Geschworene wurden angezogen: Renner, Wörig, Hoffmann, Wandleben, Als Geschworene wurden angezogen: Renner, Wörig, Hoffmann, Wandleben, Kaufmann, Albin, Barth-Palle, Bahrdorfer, Frau, Bülke-Palle, Kaufmann, Rudolf, Bitterlich, Schlegel, Kaufmann, Karl, Silke-Palle, Jäger, Frau, Hofmann, Frau, Dr. phil. Hans, Schupp-Palle, Kaufmann, Hermann, Heller-Palle, Kaufmann, Paul, Kose-Palle, Rentier, Otto, Witz-Palle, Bitterlich, Kaufmann, Kurt, Herbst-Palle und Zimmermeister Ernst, Witzler.

Angeklagt war der 35jährige Schneider Franz Siegmund aus Halle, der sich am 14. August eines pünktigen Betrugsverwechs und einer Unlauterkeit schuldig machte. Er war am 24. Juni von der Hohenstein-Verwaltung als Strafbefehliger angenommen worden und erhielt deshalb einen Freiheitsbrief für die Strafe Halle-Gebäude. Ende Juli wurde er wieder entlassen. Da er sich in Halle nicht glänzte, trieb er in seinem ehemaligen Bezirk zu finden, zu befehlen, er nach GutsMuth zu fahren. Um sich nun das Fortgehe zu erlangen, blühte er den Freiheitsbrief, den er nicht wieder zurückgeben hatte, dahin, daß er auf die Strafe Halle-Gebäude laute. Die Forderung wurde aber sofort von dem Wobnbesitzer, der die Karten zu kontrollieren hat, entdeckt. Die Siegmund hat merkte, flog er sofort wieder aus dem Orte und verließ sich auf seinen Freiheitsbrief, um sich in GutsMuth zu begeben. Er wurde dort von der Polizei aufgegriffen und in die Strafe Halle-Gebäude gebracht. Die Verhandlung wurde am 29. November 1907 abgehalten. Der Angeklagte wurde zu sechs Monaten Gefängnis verurteilt. Das Urteil lautete auf 4 Monate Gefängnis.

Die zweite Sache fiel der Verurteilung anheim. Angeklagt war der 26jährige Arbeiter Gustav Erntlich aus Zeitz. Ihm wurde am 20. September im September 1907, im Götzen bei der verurteilten Notzucht in zwei Fällen inhaftig gemacht zu haben. Wegen vorzeitiger Brandstiftung hat E. bereits zwei Jahre (von 1903—05) im Zuchthaus gesessen. Im Sommer dieses Jahres arbeitete er in Götzen. Hier befehligte er längere Zeit hindurch eine Laternenputzerei des abends mit unrichtigen Rindern, um sich gegen die Polizei zu wehren. Er wurde dafür über, als er abgehört wurde. Ein anderes Mal wurde

er in der Stadt auf offener Straße ein junges Mädchen er. herangeht, dem nachzugehen war. Nur durch Eingreifen anderer Personen liess er seinen Vorhaben ab. Er besah dann Götzen und ging nach Zeitz. Hier wurde er verhaftet. In der heutigen Verhandlung gab er die ihm zur Last gelegten Einreden nur zum Teil zu und bestritt, sich nicht auf alles gefasst zu können. Er liess ein recht schwaches Gedächtnis. Zeit seiner Kindheit lebte er an Krämpfen und Schwindelattacken. Nach im Gefängnis sei er von solchen Krämpfen nicht wieder befallen. Da er auch den Charakter eines gefällig mißvertraulichen Menschen macht, auch keine Angaben teilweise durch Freigangsanlagen unterfertigt werden, so befolgt der Vorsitzende dem Antrag des Sachverständigen, Professor Dr. Schulz, gemäß, den Angeklagten auf sechs Wochen der Irrenanstalt zu überweisen, damit er darin auf seinen Gefühlszustand untersucht wird.

### Schöffengericht.

Halle, 29. November.

\* **Mohel.** Der Fabrikarbeiter Otto Sommer hatte sich damit abgefunden müssen, daß sein Wädden, mit dem er lange gegangen war, von dem Bauarbeiter Schw. geklaut wurde. Er war sehr auf diesen nicht gerade gut zu sprechen, umsonst, als er ihm nicht gehen wollte. Im Sommer den 22. September kam er in ein Zinnschloß, in dem auch Schw. mit seiner jungen Frau war. Während des Tages liess er nun absichtlich das junge Ehepaar an. Es entstand deshalb ein heftiger Wortwechsel, in dessen Verlauf Otto Sommer zum Weller giß und damit Schw. drohte. Einige unbedeutende Worte trafen aber die Streitenden auseinander. In die Hebel hatte sich aber der Dretter Hermann Sommer gemischt, weil er glaubte, Herrn Cousin Otto Sommer bei- bringen zu müssen. Als die Streitenden auseinandergegangen waren, nahm Hermann Sommer ein Glas und warf es Schw. so heftig ins Gesicht, daß ihm Nase und Lippe von Wundblutern geröteten und eine Hand verletzt wurde. Der Richter befehlte Hermann Sommer's Zeu als eine unzulässige Freigabe. Da er aber noch nicht vorbereitet ist, so sah der Vorsitzende von der beantragten Strafe von drei Monaten Gefängnis ab und erkannte auf eine Geldstrafe von 60 Mk. Otto Sommer kam mit einer Geldstrafe von 15 Mk. davon.

\* **Den Hirschtritt verurteilen.** Der 19jährige Stellfänger Paul Seiffert aus Dessau und der 23jährige Arbeiter Paul Schöppen

hatten aus Unvorsicht eines Abends in Halle mit mehreren Be-  
 lampen den Hof mehr ausgeleuchtet, als ihnen dienlich war. Seiffert  
 hatte ungehofft einen in einem Lokal in der Umgebung der Polizeistation  
 mit einem anderen jungen Mann, der ihm angeblich von seiner Stall-  
 schweinegerinnung die Schmutz abgerieben haben soll. In diesem Moment  
 hatte er sich aber keinen Weg zur Seite gemacht und so wurde er mit  
 einem Leuchtpfosten das Lokal verließ, ging ein ganz unbeflegter junger  
 Mann vorbei. Diesen liess Seiffert in seinem Dunkel für seinen Weg  
 und schlug ihn deshalb mit dem Stock so heftig über den Kopf, daß das  
 Blut herunterfloss. Sein Begleiter Schöppenbauer wollte nun auch nicht  
 zurückbleiben, weshalb auch er auf den Pfosten einwirkend obgleich er gar  
 nicht wollte, was dieser verbrochen haben sollte. Seiffert drohte dann  
 auch noch einen Ferner, der den Säum löste und die roten Wunden an  
 Seiffert's zu einer Gehilte von 50 Mk., welche dagegen den wegen  
 Unvorsichtlichkeit nicht empfindlich vorgefahrenen Schöppenbauer auf einen  
 Monat in das Gefängnis.

**Sie können nicht schlafen?**  
**Sie können doch schlafen!**  
 Nehmen Sie nur bei Schlaflosigkeit, Nervenleiden, Migräne,  
 (ges. gesch., ärztlich überseht) begutachtet. Das beste d. Neu-  
 zeit, gänzlich unerschöpflich.  
 \* Preis Mk. 3.—  
 Castor, K. Ber. Leich, valier.  
 (ges. gesch., ärztlich überseht) gänz-  
 lichen für Halle: Adler-Apotheke, Geustrasse 15.

**Schwächliche** in der Entwicklung oder beim Verfall  
 im Gebrauch unverwundlich. Muskel-  
 arme, viel mahlende und nervöse überarbeitete, leicht erregbare, kühl-  
 teigende schwächliche Frauen können als Kräftigungsmittel mit großem  
 Erfolg Dr. Dommel's Haematin.  
 Der Appetit erwidert, die geistigen und körperlichen Kräfte  
 werden rasch gehoben, das Gehirn-Recenitiven gefördert.  
 Man verleihe jedoch ausdrücklich das echte Dr. Dommel's Haematin  
 und lasse sich keine der vielen Nachahmungen antreiben.

## BIAL & FREUND Gegründet 1864 BRESLAU 2

Illustrierter  
**Weihnachts-  
 Katalog 64**  
 gratis und  
 frei.



**Grammophone**  
 und andere erstklassige Platten-Sprechapparate.  
**Bestell-Nr. 60.** Gehäuse hochpoliert, Eichenholz, 20cm Durchmesser, general, innen rot emaill. Nickelstreifer, oben lang, auf Nickelarmaturen, selbst Aufzug u. Konzertschalldeckel.  
**Mit 10 neuesten Stücken 61.50 Mk., Monatsrate 4 Mk.**  
**Bestell-Nr. 61.** Gehäuse hochpoliert, Eichenholz, verziert, 20cm Durchmesser, farbig, Blumenfries, 30cm Schalldeckel, Konzertschalldeckel, essigig geschliffen, Trompetensatz.  
**Mit 10 neuesten Stücken 67.50 Mk., Monatsrate 5 Mk.**  
**Bestell-Nr. 62.** Reich verziert, Gehäuse aus Satin-  
 holz von 20cm Durchmesser, grosser, farbiges Blumenfries  
 von 30cm Schalldeckel, essigig, geschliffen, Trompetensatz.  
**Mit 10 neuesten Stücken 75.— Mk., Monatsrate 7 Mk.**  
**Bestell-Nr. 70.** Apparat „Lord“ (in Abbildung) in verziert.  
 Eichengehäuse von 29 cm Durchmesser mit patentierter  
 Schalldeckel-Schalldeckel und Trompetensatz.  
 Grosser Nickelstreifer von 29 cm Schalldeckel.  
**Mit 10 neuesten Stücken 87.— Mk., Monatsrate 7 Mk.**  
 Weitere Platten zu üblichen Preisen zu gleichen Be-  
 zugsbedingungen. Komplettes Platten-  
 Verzeichnis liegt jeder Sendung bei.

### Weihnachts-Modelle

Als zu Festgeschenken besonders geeignet, empfehlen  
 wir unsere erstklassigen Musikwerke, Grammophone etc.,  
 welche wir zu äusserst billigen Preisen gegen bequeme monatliche

## Teilzahlungen

überall hin verwenden. Unsere bequeme Zahlungsweise, deren Beliebtheit mehr als  
**200 000 Kunden**  
 aus allen Gesellschaftsklassen beweisen, gestattet die Anschaffung wirklich guter,  
 renommierter Fabrikate ohne höhere Ausgabe. Wir garantieren für die  
 Qualität aller von uns gelieferten Apparate und nehmen ausdrücklich zur  
 Kenntnis, dass unsere Angaben nicht überschritten. Falls die untenstehende  
 Auswahl nicht beliebigen Modelle nicht genügt, bitten wir,  
 gratis u. frei unseren reich-  
 illustrierten Katalog zu verlangen.  
 Derselbe enthält ferner  
 in allen Preislagen laut Haupt-Katalog, zu Geschenkzwecken besonders geeignet,  
 empfiehlt wir die eine weitere Vorwissen-  
**Grammophon** Nr. 212. Große Koffer, vollst. chrom. Metallgehäuse u.  
 6 Beleg-Akkorde, 61 cm lang u. 41 cm breit. Die Zither ist auch nach Noten spielbar.  
**Preis 24.50 Mk., Monatsrate 2 Mk.**  
**Photographen, Operngläser, Glöckcher, photographische  
 Apparate, Jagdgewehre, Bücher, Bilder etc.**  
 Bei Angabe des gewünschten Gegenstandes ausführlicher Spezialkatalog gratis.

Weihnachts-  
 bestellungen  
 erbiten so  
 frühzeitig  
 wie möglich.



**Musikwerke**  
 beliebteste Instrumente mit Stahlstimmen und runden  
 im Gebrauch unverwundlich. Musikschön  
 und entzückend. Unsere Preise verstehen sich mit 1 Noten.  
 Nr. 803 mit 26 Stimmzungen M. 50.25 Monatsr. M. 2.50  
 Nr. 81 mit 36 Stimmzungen M. 45.50 Monatsr. M. 2.50  
 Nr. 82 mit 46 Stimmzungen M. 100.— Monatsr. M. 4.—  
 Nr. 83 mit 61 Stimmzungen M. 100.— Monatsr. M. 4.—  
 Unsere Preise verstehen sich mit 1 Noten.  
 Dieselben mit Glockenspiel, das jederzeit, auch während  
 des Spiels aus- und abwechseln liess, Preis mit 6 Noten  
 Nr. 803 m. 26 Zung. u. 6 Glock. M. 57.75 Monatsr. M. 3.—  
 Nr. 812 m. 36 Zung. u. 6 Glock. M. 55.— Monatsr. M. 3.50  
 Nr. 823 m. 47 Zung. u. 6 Glock. M. 73.75 Monatsr. M. 3.50  
 Nr. 833 m. 61 Zung. u. 10 Glock. M. 122.— Monatsr. M. 5.—  
 Weitere Schichten zu üblichen Preisen und gleich  
 bequemen Zahlungsbedingungen nach komplettem Ver-  
 zeichnis, das jeder Sendung beiliegt.

Gefälligst  
 ausschicken  
 Hiermit bestelle ich bei der Firma Bial & Freund in Breslau 2  
 hiermit Anerkennung deren Eigentumsrechtes bis zum Ausgleich

M.	PL.

Ich zahle monatlich ..... M. vom 1. .... 1907  
 ab. Bei Empfang zahle ich ..... M. durch Nachnahme an.  
 Erfüllungsort Breslau.  
 Art und Datum: .....  
 Name u. Stand: .....

**Violinen**  
 nach allen Meister-Modellen, Braunschweig, Celli u. Ci-  
 tarren, Mandolinen in reicher Auswahl. Als Garantie für  
 Anfänger empfehlen wir die Schüler-Violone Bestel-  
 Nr. 893. Mod. Sirenaus. Preis mit Holzkasten und  
 altem Zubehör 30 Mark, Monatsrate 2-3 Mark.

**Christbaum-Untersatz**  
 Tragkraft 25 kg, selbst-  
 stehend u. selbständig,  
 2 Wellenrollen, jeder  
 Preis Mark 25.—  
 m. Glockenspiel M. 32.—  
 Monatsrate Mk. 3.—

**Wollen Sie  
 Ihren Angehörigen zu  
 Weihnachten  
 eine Freude bereiten,  
 so schenken Sie eine  
 Vergrößerung.**  
 Waschen Sie meine  
 Schauterle Burgstr. 18  
 oder schreiben Sie eine  
 Postkarte. Sie werden  
 meinen Vorrat der besten  
**Porträts,**  
 welche Ihnen jederzeit  
 vorgelegt werden.  
**Photographen**  
 bis 18 Pfund  
**Burg-Atelier,**  
 Halle a. S., Gieselerstrasse,  
 Burgstr. 18.

**Wundervolle Baute,  
 schöne**  
 volle Körperform durch  
 Nährpulver „Tulliosia“,  
 ärztlich empfohlen,  
 (gesetzlich geschützt).  
 Preisgekrönt Berlin  
 1904, ärztlich empfoh-  
 len, auch mit Plombe.  
 In 3-4 Woch-  
 bis 18 Pfund  
 bis 18 Pfund  
 Gar-unschädlich.  
 Viele Anerk.  
 K. von 2 Mk. b. Postversand Porto  
 und Nachnahmezusatz extra.  
**R. H. Haus's Berlin 85.**  
 Depot und Versand: L. Wern-  
 Apotheke, Halle a. S. a. Markt.  
**Magenleidenden**  
 teile ich aus Dankbarkeit gern und  
 unentgeltlich mit, was mir von  
 Fachleuten, ausserhalb Wagners u.  
 Verdammung abzuwenden ge-  
 helfen hat.  
**A. Hoock, Bremen,**  
 Sachfenntanen 5, Braunschweig a. M.

Gegründet 1833. **J. f. Heckert,** Farnsprecher 2095.

jetzt Grosse Ulrichstrasse 16.  
**Grösste Auswahl in Krystall-, Porzellan-, Fayence-Waren  
 und kunstgewerblichen Artikeln.**

Spezialität: Tafel-, Kaffee- und Wasch-Service,  
 Weinglas-Garnituren.

**Das schönste Weihnachtsgeschenk**  
 für unsere **KLEINEN** sind



**Odeon-Platten**

doppelseitig bespielt, 27 cm Durchmesser.

Verlangen Sie Bezugsquellennachweis vom Fabrikanten

**International Talking Machine Co.** m. b. H.

Berlin — Weissensee, Lehrter Strasse 23.

Die am 1. Januar 1908 fälligen

**Coupons**

lösen wir schon jetzt an unserer Kasse kostenlos ein.

**Friedmann & Weinstock,**  
 Leipzigerstrasse 12.

Ziehung unbedingt am 19. Dezember 1907.

**Badische Pferde-Lotterie**

4578 Gewinne Gesamtw. **100 000 M.**

Hiervon 78 Pferdegew. **70 000 M.**

- 1 à 10 000 M. 14 mit 14 000 M.
- 1 à 5 000 M. 60 mit 36 000 M.
- 1 à 3 000 M. 1500 mit 15 000 M.
- 1 à 2 000 M. 3000 mit 15 000 M.

Lose à 1 M., 11 Lose 10 M. Porto und Liste 20 Pf. Zu haben bei den Königl. Lotterie-Einnehmern und den durch Plakate be-  
 stimmten Verkaufsstellen sowie bei der Lose-Vertriebs-Ges. Kgl. Preuss. Lotterie-  
 Einnehmer G. m. b. H., Berlin N. 24, Monbijouplatz 2.

**Bekanntmachung!**

Die beständige Ausstattung der Rückergütung findet im Restaurant **Lüderitz-Berg, Neiltstraße 47** statt. Zur Fernabgabe jedes größeren Auftrages bitte ich meine geehrte Kundschaft dringend, Tag und Stunde der Auszahlung, wie solche auf den in ihren Händen befindlichen Abzugszetteln vermerkt ist, streng zu befolgen, da zu anderer Zeit unter keinen Umständen eine Zahlung erfolgen kann.

**Th. Schubert, Stofffabrik, Neiltstraße 112.**

**D<sup>r</sup> Hagens**  
**Antacidin**  
 Ein Heilmittel aus Badischen  
 Pharmazie in China.  
 Unerreicht bei nervösen  
 Magenbeschwerden.

Zu haben in den Apotheken, vgl. Adler-Apothek und Bahnhof-Apothek, Halle a. S.

Aus schneiden! Aufbewahren!

**Kluger Frauen!**

taufen keine wertlosen Kräfte, sondern befolgen meinen Rat

und verlangen mein reichhaltiges, reich illustriertes, hygienisches Frauenbuch gegen 40 Bg. in Briefen. (geheh. u. portofrei).

**Tausende von Dankschreiben.**

Auch Sie werden mir dankbar sein! Habe gold. Medaille. Viele Parate langjährige Erfahrung, und daher unentbehrlich für jede Frau.

**Witwe Elies. Schmidt,**

Gebäude a. D., Berlin SW., Ritterstr. 49. 2.

**Rat** in Damenangelegenheiten u. höherer Bekleidung  
 Frau Selma Schmidt,  
 Richard-Berlin, Carlsstr. 5 1.

**Abschriften** mit Schreibmaschine fertig  
 H. Pankratz, Karlsru. 2. vert.

**Ich Anna Csillag**



mit meinem 185 Zentimeter langen **Wien-Vorley-Haar** habe ich infolge 14 monatlichen Gebrauchs meiner selbst erfundenen **Bomade** erhalten. Dasselbe ist als das einzige Mittel zur Pflege des **Haars**, zur Förderung des **Wachstums** derselben, zur Stärkung des **Haarbodens** anerkannt worden, sie bewirkt bei **Decren** einen vollen, **kräftigen** Wuchseffekt und bewahrt dieselben vor **frühzeitigem Greissein** bis in das höchste Alter. Kein anderes Mittel besitzt so viel **Haarwuchskraft** als die **Csillag-Bomade**, welche sich mit allem Recht einen **Weltakt** erworben hat, indem die **Damen** und **Herren** schon nach **Benutzung** des ersten Ziegels **Bomade** den besten Erfolg erzielen, und neuer **Haarwuchs** zum **Vorschein** kommt. Diesen Erfolg beweisen die vielen **Zeusel** aus aller Welt einlaufender **Korrespondenzen**, denn nur die **Wahrheit** fröhnt den Erfolg.

Preis ein Ziegels 2 M., Doppeltiegels 3 M.  
 Postversand täglich.  
 Hauptdepot für Halle:  
**Max Rädler, Drogerie, Mannschr. 2.**

**Kragen, Manschetten, Serviteurs, Oberhemden**  
 — fertig sowie nach Mass —  
 Krawatten, Handschuhe, Taschentücher.  
 Bernburgerstr. 30. **Gust. Liebermann** Bernburgerstr. 30.  
 Mitglied des Rab.-Spar.-Ver. Mitglied des Rab.-Spar.-Ver.

**Jagdgewehre**



Jagdgeräte aller Art, wie Scheibenbüchsen, Feschsings, Luftgewehre, Revolver, Pistolen, Munition, Utensilien, Raubtierfallen etc. erhalten Sie am besten und billigsten unter 5 Jahre Garantie bei der Gewehrfabrik **H. Burgsmüller & Söhne** Kreiensen 615.  
 Hauptkatalog der reichhaltigsten und interessantesten der Waffenbranche, an jedermann umsonst, portofrei und ohne Kaufzwang.

**Immalin** mit dem Auftrager  
 das beste Putz- u. Konservierungsmittel der Gegenwart.  
 Alleinige Fabrikanten: **Chemische Fabrik Eisenbrath, Wittmann, Rheinland.**

**Jede Braut verlange kostenlos** meinen reichillust. Prachtkatalog soll der

**Möbel** und besichtige ohne Kaufzwang die grossen Lager.

**Hallesche Möbelhallen**  
**Th. Pollak, Brüderstr. 12.**

